

## Das Haus am Sternplatz in Berlin-Johannisthal

(Heute Sterndamm/Ecksteinweg, Hausnummern sind abgeändert worden)

### Historie:

Der Sternplatz, um 1913 entstanden, existierte bis zum 5. Januar 1950 und wurde in den Sterndamm einbezogen. Es war der Platz, auf dem die Straßen Sterndamm, Groß-Berliner Damm, Südostallee, Breiter Weg (heute durch einen Wohnblock versperrt) und Bahnstraße zusammenliefen.

Am Sternplatz befand sich einmal das 1896 aus gelben Ziegeln gebaute Chausseehaus oder auch Zollhaus.

Bei der 1972 erfolgten Umgestaltung der Straßenführung des Sterndamms wurde das Gebäude abgerissen. Das alte Chausseehaus hatte außer einer winzigen Pergola neben dem Eingang den wichtigen Erker, von dem aus man die Straßenkreuzung überblicken konnte. Eine Schranke versperrte in den früheren Jahren die Straße. Sie wurde erst nach Entrichtung des Chausseezolls geöffnet. Durch ein kleines Klappfenster wurde vom Chausseewärter eine lange Stange mit einem Beutel herausgehalten, in das das Zollgeld geworfen wurde.



Aufnahmen um 1906 (das Haus rechts: heute Sterndamm Nr. 8-10)

Auf der gegenüberliegenden Seite, am Sternplatz steht ein Gebäudekomplex, der zwischen 1914/15 von den Architekten Heins und Schuth für die „Terrain-Aktiengesellschaft am Flugplatz Johannisthal-Adlershof“ (Tagafia) erbaut wurde.

Die „Tagafia“ wurde am 30. Oktober 1910 gegründet und verfolgte das Ziel, das Terrain weiter zu verkaufen, zu verpachten oder einer gewerblichen Nutzung zuzuführen. Und um die Kaufinteressenten auf die Ausdehnung der Fläche aufmerksam zu machen, taucht hier die Benennung der gesamten Fläche auf um die es ging, nämlich um die Gemarkungen Adlershof und Johannisthal.

Die Grundstücke am Sternplatz gehörten zu dem Areal, das seit 1912 im Eigentum der genannten Aktiengesellschaft stand und 1914/15 bebaut wurde.

Die „Tagafia“, ein Konzern, dessen Mutterunternehmen die Firma „A. M. Bauten und Industriewerke“ war. Inhaber der Firma war der Unternehmer und Gründer des Flugplatzes Johannisthal, Arthur Müller (1871-1935). Die „Terrain-AG“ wurde 1937 im Handelsregister gelöscht.

„Der Bau am Sternplatz war ursprünglich als Hotel für die Gäste des am 26. September 1909 eröffneten ersten deutschen zivilen Motorflugplatz in Johannisthal vorgesehen. Der Häuserkomplex war mit den damals neusten technischen Erungenschaften ausgestattet (einem Fahrstuhl im Haupteingang und einer Zentralheizung).

Da man der neumodischen Erfindung nicht recht traute, wurde in jede Wohnung noch ein (!) hübscher Kohlenofen eingebaut, die noch bis zur Dachsanierung in den früheren 1990er Jahren funktionierten. Die Beleuchtung erfolgte anfangs noch mit Gaslampen. Auf dem Dachboden gab es mehrere Waschküchen, deren Reste jetzt noch vorhanden sind.

Der Hotel-Plan wurde mit Beginn des Ersten Weltkrieges und der Schließung des Flugplatzes verworfen. In Vorbereitung des Zweiten Weltkrieges bekamen alle Hausaufgänge einen Luftschutzkeller, welche mit einer Metalltür der Firma Mannesmann versehen wurde.“<sup>1</sup>

Aus den Adressbüchern 1916-1923 ist erkennbar, dass viele Bewohner des komfortablen Häuserkomplexes der „Tagafia“ (Am Grünen Anger 11-15 und Sternplatz 4-6) einen Bezug zum Flugplatz Johannisthal hatten und in guten beruflichen und finanziellen Situationen lebten. Es waren u. a. Flugzeugführer, Fluglehrer, Firmenbesitzer, Direktoren, Ärzte und Ingenieure. Einige von den dort aufgeführten Personen sind bekannt:

### Sternplatz:

Nr	Name	Lizenz	Prüfung	Flugzeugtyp	Bemerkung
4	Romen, Ernst				Flugtechnische Werkstätten (Flugzeugmodelle und Zubehör)
4a	Boutard, Charles	176	04.04.1912	Rumpler-Eindecker	Ehemann von Melle Beese Flugzeugführer, Flugschule
4a	Beese-Boutard, Melli	115	13.09.1911	Rumpler-Eindecker	Flugzeugführerin, Flugschule
4a	Sedelmayr, Gerhard	162	20.02.1912	Wright-Zweidecker	Fa. „Autoflug“ Spezialhaus für das Automobil- und Luftfahrwesen
4b	Brunnhuber, Simon	20	06.08.1910	Farman-Zweidecker	Flugzeugführer
5	Goltz, Konrad	101	24.08.1911	Albatros-Zweidecker	Marineflieger, Kapitänleutnant a.D.
5	Böhm, Siegfried	575	28.10.1913	Jeannin-Eindecker	Fluglehrer
5	Kiepert, Rudolf	65	24.02.1911	Wright-Zweidecker	Flugzeugführer
5	Schäfer, Friedrich	774	23.05.1914	Taube-Eindecker	Flugzeugführer
5	Werner, D.				Flugleiter
6a	Ambrosius				Regierungs-Baumeister
6a	Remde, Emil				„Remdes Fliegerzentrale“, später Nachtlokalbesitzer in Berlin, Freund vom Flugzeugführer Karl Krieger (Chauffeur des Kaisers).
6a	Schüler, Max	436	17.06.1913	AGO-Zweidecker	Flugzeugführer
6a					Deutscher Luft Loyd Gesellschaft für Luftverkehr und Fluggesellschaft Weber & Co. GmbH
6a	Prüß, E.				Baumeister, Flugplatz Johannisthal

### Am Grünen Anger:

14	Hackenberger, Willi				Fabrikbesitzer, Schriftsteller (Buch „Die Alten Adler“, 1959)
----	---------------------	--	--	--	---

<sup>1</sup> Hinweise von Sebastian Panwitz, Johannisthal

Im Berliner Adressbuch ab 1916-1923 (zuvor gab es den Eintrag Sternplatz: „unbebaut“) sind die ersten Mieter eingetragen.

Zeichenerklärung: E = Eigentümer, V = Verwalter, T = Telefon, I = Innungsmitglied

## Sternplatz.

- ← Sternbamm →  
 1-3 Baustellen.  
 1 E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 V. Klockenbusch, W. Haus-  
 mstr. (Nr. 5).  
 Forchmann, W., Direkt.  
 Kalinke, W., Direkt. T.  
 Matzahn, V., Hauptm.  
 Roman, E., Flugtechn.  
 Werkst.  
 5 E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 V. Klockenbusch, W., Haus-  
 mstr.  
 Böhm, S., Fluglehrer.  
 Goltz, R., Kapitänleutn.  
 i. D.  
 Heller, W., Dr.-Ing.  
 Hinz, W., Berichter. T.  
 Klevert, H., Flugzeugführ.  
 T.  
 Meißner, E., Prokurist.  
 Schenker, A., Bankbeamt.  
 Schmidt, F., Rfm.  
 Tarrach, J., Rfm.  
 6 E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 V. Klockenbusch, W., Haus-  
 mstr. (Nr. 5).  
 Ambrosius, Reg. Baumstr.  
 Urban, H., Ob. Postfakt.  
 ← Görliger Eisenbahn →

Auszug Adressbuch 1916

## Sternplatz.

- ← Sternbamm →  
 ← Engelhardtstr. →  
 1-3 existiert nicht.  
 1a E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 Deese - Bontard, Neeli,  
 Flugzeugführ.  
 Bontard, G., Ingen.  
 Heinrich, H., Direkt. T.  
 Kalinke, W., Direkt.  
 1a Krümming, W., Ingen. T.  
 Matzahn, V., Zeughauptm.  
 a. D.  
 Roman, E., Flugtechn.  
 Werkst. T.  
 1b E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 Dittmar, V., Prokurist.  
 Hoch, D., Ingen.  
 Lanawig, Th., Betriebsleit.  
 Lemp, R., v. v. Oberleutnant  
 Roman, E., Fabrik.  
 Ties, H., Frt.  
 5 E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 Böhm, S., Flugzeugführ.  
 Bräutigam, Hauptm.  
 Flug- u. Sportplatz Berlin-  
 Johannisthal G.m.b.H.  
 T.  
 Goltz, R., Kapitänleutn.  
 i. D.  
 Heller, W., Dr.-Ing.  
 Hentel, G., Frau.  
 Hinz, W., Direkt.  
 Klevert, H., Flugzeugführ.  
 Meißner, E., Prokurist.  
 Salzwedel, W., Frau.  
 Schäfer, F., Flugzeugführ.  
 T.  
 Schänker, W., Apotheker.  
 Schenker, A., Bankbeamt.  
 Tarrach, J., Rfm.  
 Windhoff, H., Ingen. T.  
 6a E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 Ambrosius, C., Reg. Baum-  
 mstr.  
 Frige, E., Tischler.  
 — Minna, Portierfrau.  
 Prutz, E., Baumstr. T.  
 Rembe, E., Inh. d. Flieger-  
 zentrale.  
 Schmid, F., Rfm.  
 Schmidt, H., Betriebsleit.  
 Schüler, W., Ingen.  
 6b E Terrain - Akt. - Ges. a.  
 Flugplatz Johannisthal-  
 Adlershof.  
 Baudach, E., Prokurist.  
 Berliner Wach- u. Schließ-  
 Gesellsch. Intvektion  
 Oberipree G. m. b. H. T.  
 Deutsche Bau- u. Con-  
 structions - Gesellsch.  
 G. m. b. H. T.  
 Stiner, H., Ingen.  
 Wehen, D., Fabrikbes.  
 ← Straße 6a →  
 ← Görliger Eisenbahn →  
 Chausseehaus.  
 E Kreisauschuß d. Kreisß  
 Zellow.  
 V. Bauer, P., Chaussee-  
 aussch.  
 ← Sternbamm →

Auszug Adressbuch 1917

Später war auch der Häuserkomplex „Am Grünen Anger“ fertiggestellt und erstmalig 1923 im Adressbuch eingetragen. Der Eigentümer war auch die bereits genannte „Tagafia“ und die AMBI BUDD Werke, Eigentümer ebenfalls Arthur Müller.

## Am grünen Anger

← Nieberstr. →

- 11 E Terrain Alt. Ges. am  
Flugpl. Johannisthal-  
Adlershof.  
Daniels, J., Ingen. T.  
Sabginski, K., Dipl.-Ing.  
12 E Ambi Ges., Eigentüm.  
Mückbach, F., Dipl. Ing.  
Neuthal, W., Kfm. T.  
13 E Ambi Ges., Eigentüm.  
Deutscher, R., Direkt. T.  
v. Boedike, P., Direkt. T.  
14 E Ambi Ges., Eigentüm.  
Drebert, P., Zimmerpol.  
Fadenberger, W., Fabrik-  
bes. T.  
Lehmann, H., Feizer.  
15 E Ambi Ges., Eigentüm.  
Langer, A., Direkt. T.  
Rathjeld, G., Kfm.  
Weiß, G., Kfm. T.

← Pilotenstr. →

Baustellen.

← Forst →

Baustellen.

← Nieberstr. →

Auszug Adressbuch 1923

## Sternplatz

← Sternbaum →

← Engelhardtstr. →

1. 2 E Eisenbahn-Fiskus.  
Donner, W., Eisenb.  
Beamte.  
Hoppe, O., Rangier.  
Jordan, A., Eisenb.  
Schlosser.  
Ladewig, H., Eisenb. Arb.  
Schulze P., Eisenb. Beamte.  
Träum, Eisenb. Beamte.  
3 E Eisenbahn-Fiskus.  
Anderk, H., Weichenstell.  
Herrmann, Bahnmstr.  
Hettler, St., Bahnwärt.  
Künter, H., Leitg. Aufs. f.  
Wärtscher, E., Kottensführ.  
Schöne, C., Schanner.  
Ulrich, D., Schaffner.  
4a E Tagafia, G. m. v. G.  
Grundst. Ges. (Berlin)  
„Autoflug“ Spezialhaus  
f. d. Automobil- u.  
Luftfahrwesen G. Sedl-  
mayr.  
Pachem, J., Architekt T.  
Vohmann, H., Ingen.  
v. Rogues, O., Major a. D.  
Schroder, R., Dr. Rechts-  
anw. T.  
4b E Tagafia, G. m. v. G.  
Grundst. Ges. (Berlin)  
Albers, W., Kfm. T.  
Holze, A., Ob. Ingen. T.  
Brunnhuber, S., Ingen. T.  
Dittmar, P., Kfm. T.  
Gurian, W., Ingen. T.  
Kramer, W., Gastw. T.  
Lehmann P., Rendant T.  
Nömpker, C., Ingen.  
5 E Tagafia, G. m. v. G.  
Grundst. Ges. (Berlin)  
Maune, V., Kfm. T.  
Bräntigam, J., Hauptm.  
a. D. T.  
Zandt, A., Dr., prakt.  
Zahnarzt I.  
Gembkow, W., Architekt T.  
Golz, R., Korvetten-  
kapitän a. D. T.

- 5 Götter, J., Betr. Leit.  
Hummel, G., Kfm.  
Jungenol, D., Schauspiel. T.  
Krüger, A., Ingen.  
Kupfer, W., Fabrik. T.  
Reißner, E., Proturist.  
Werner, O., Flugleit.  
6a E Terrain-Alt.-Ges. a.  
Flugplatz Johannisthal-  
Adlershof.  
Berliner Nach- u. Schließ-  
Gesellsch., Insp. Ober-  
spree G. m. b. H. T.  
Davidjohn, S., Direkt. T.  
Deutscher Luft- u. Flug-  
Verf. u. Flugverf. T.  
Weber & Co. G. m. b. H.  
T.  
Frige, C., Tischler.  
Heusch, F., Reg. u. Bauver-  
a. D.  
Klemm, O., Oberingen. T.  
Kuhn, G., Kfm. T.  
Neuheiten- u. Ausstellungs-  
G. m. b. H. T.  
Pögg, E., Baumstr. T.  
Flugplatz Johannisthal-  
Adlershof.  
6b E Terrain-Alt.-Ges. a.  
Flugplatz Johannisthal-  
Adlershof.  
Baum, H., Ob. Ingen. T.  
Beder, G., Landmesser T.  
Bräheim, P., Baustoffher.  
Helmholz, A., Fabrikdirekt.  
T.  
Hoffmann, F., Architekt.  
T.  
Kaiser, H., Gastw. T.  
Nieschlag, V., Ob. Ingen.  
← Straße 6a →  
← Görliyer Eisenbahn →  
Eisenwerkhaus.  
E Stadt Berlin.  
V. Bauer, P., Stadtbau-  
führ.  
← Kaiserstr. →  
← Sternbaum →

Auszug Adressbuch 1923

1919 befand sich im Haus Sternplatz 6a die Auskunftstelle der „Deutschen Luft-Lloyd“ (tägliche Post- und Passagierflüge zwischen Hamburg, Magerburg, Leipzig, Dresden und Berlin-Magdeburg), sie das Plakat zeigt.



Im dritten Stock des Wohnhauses Nr. 4a wohnte Gerhard Sedlmayr (1891-1952) und im Erdgeschoss hatte er die Geschäftsräume seiner Firma „Autoflug-Sedlmayr“. Gerhard Sedlmayer hatte die Flugberechtigung Nr. 162 am 20. Februar 1912 auf einem Wright-Zweidecker auf dem Flugplatz Johannisthal erworben.

In der Berliner Volkszeitung vom 23. Juli 1923 wird berichtet:



*„Zwei Einbrecher angeschossen: Durch eine Lärmglocke verrieten sich in der Nacht zum Sonntag gegen 3 Uhr zwei Einbrecher, die in das Motorradgeschäft von Sedelmayr am Sternkreis 4 in Johannisthal einzudringen versuchten. Der Geschäftsinhaber, der in seiner Wohnung im dritten Stock schlief, wurde durch die Glocke geweckt, riß das Fenster auf, sah die Verbrecher bei der Arbeit und gab aus seinem Gewehr drei Schreckschüsse auf sie ab. Die Einbrecher gaben jetzt den Versuch auf und entfernten sich. Sedelmayr glaubt, beide getroffen zu haben.“*



Ansichtskarte 1928:

Blick auf das „Kaffee Flugplatz“, rechts daneben um die Ecke, Sternplatz 4, das Büro der Handelsgesellschaft der 1919 gegründeten Firma „Autoflug“, („Spezialhaus für AUTOMobil und FLUGwesen, Autoflug“) durch den Flugzeugführer Ingenieur und Unternehmer Gerhard Sedlmayr (1891-1952).

Sedlmayr wohnte vorher in der Trüzscherstr. 2 und hatte die Flugzeugführererlaubnis Nr. 192 am 20. Februar 1912 auf einem Wright-Zweidecker auf dem Flugplatz Johannisthal abgelegt. Er war damals Ingenieur-Student. 2002 wurde nach ihm in Johannisthal eine Straße benannt.

Bis in die 40er Jahre des 20. Jahrhunderts befand sich dort das „Kaffee Flugplatz“, das mit dem Bau des Gebäudekomplexes für die „Terrain-Aktiengesellschaft“ entstand und bis 1950 existierte.<sup>2</sup>

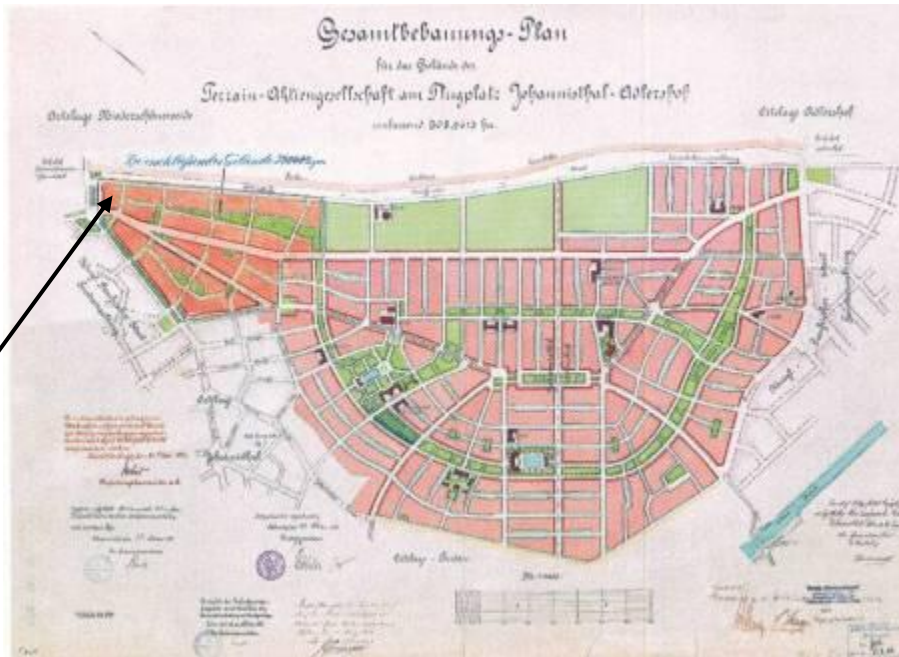
<sup>2</sup> „Johannisthal in Berlin“, Förderverein für das Heimatmuseum Treptow e.V., 2003



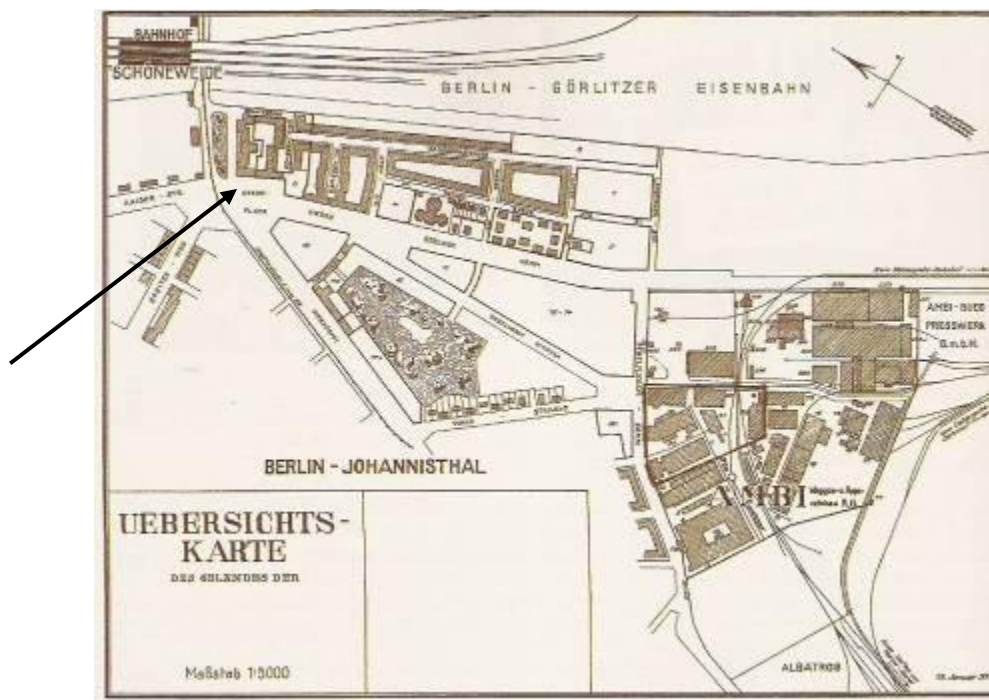
Ansichtskarte August 1930 <sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Bestand Heimatmuseum Treptow



Bebauungsplan der Terrain-AG von 1913 <sup>4</sup>



Übersichtskarte des Geländes der AMBI-BUDD-Werke von Arthur Müller, Januar 1937 <sup>5</sup>

<sup>4</sup> „Arthur Müller-Ein jüdisches Familienschicksal“, proprietas-verlag, 2000

<sup>5</sup> Ebenda







Ansichtskarte um 1917, Anschrift: **Sternplatz 4**



Ansichtskarte, um 1938, Inhaber: Otto Fliegen, Anschrift: **Sternplatz 11** (Haus-Nr. waren verändert)



Festumzug September 1933 <sup>6</sup>

Feierlichkeiten anlässlich des 100jährigen Bestehens von Johannisthal, Festfolge vom 30.09.-3.10.1933. <sup>7</sup>



<sup>6</sup> Bestand Heimatmuseum Treptow

<sup>7</sup> „Arthur Müller Ein jüdisches Familienschicksal“, prorietas-verlag, 2000

Der Häuserkomplex ist vor 1990 durch die „VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Treptow“ (VEB KWV), nach 1990 durch die Nachfolgerin „Wohnungsbaugesellschaft Treptow mbH“ verwaltet und bewirtschaftet worden.

1995 übernahm die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH diese Häuser. 1990 gab es Rückübetragungsansprüche durch die Erben des damaligen Besitzers Arthur Müller auf die Gebäude, vertreten durch die Claims Conference<sup>8</sup>.

Die Auseinandersetzungen über diesen Anspruch zog sich bis ca. 2003 hin. Dann gab es eine außergerichtliche Einigung zwischen Claims Conference und der STADT UND LAND, in deren Ergebnis das Gebäude bei der STADT UND LAND verblieb (siehe auch Bundesverwaltungsgericht. Urteil des 7. Senats vom 13.11.2003, BVwRG 7C 12-03).

Ab April 2010 werden die Häuser nun durch den Hauseigentümer STADT UND LAND in zwei Jahren Bauzeit modernisiert.



Ansichtskarte um 1923



Ansichtskarte um 1930



Ansichtskarte um 1956



Foto um 1957

In dem Häuserkomplex Ecksteinweg 2/Sterndamm befanden und befinden sich ein Restaurant „Sofia“, Frisörgeschäft (Nr. 7), diverse Arztpraxen und medizinische Einrichtungen (Nr. 9) und seit 1992 die Apotheke (Nr. 11), deren Räume zu DDR-Zeiten durch die „Textilverkaufsstelle der Handelsorganisation (HO)“ genutzt wurden.

<sup>8</sup> Die Conference on Jewish Material Claims Against Germany, auch Claims Conference und Jewish Claims Conference (JCC), ist ein Zusammenschluss jüdischer Organisationen. Sie vertritt seit ihrer Gründung 1951 Entschädigungsansprüche jüdischer Opfer des Nationalsozialismus und Holocaust-Überlebender. Die Organisation hat ihren Sitz in New York und unterhält in Frankfurt am Main, Wien und Tel Aviv Repräsentanzen.

Aus dem Ecksteinweg 2 verlegte 2005 das Optikergeschäft „Gruß-Optik“ ihre Geschäftsräume in das Haus an der Ecke Sterndamm (Nr. 13) Groß-Berliner-Damm (ehemals „Bäckerei Bäckerstolz“). Dieser Häuserkomplex ist nach der Wende wieder im Besitz der STADT UND LAND Wohnbauen-Gesellschaft mbH.



Ansichtskarten um 1960





Ansichtskarten um 1962/63, noch als Sternplatz bezeichnet.



Ansichtskarte um 1968





Im Heimatmuseum Treptow gibt es eine Postkarte, hergestellt vom Fotografen Karl Wahl, Schöneberg, Hauptstr. 15, mit dem rückseitigen handschriftlichen Vermerk:

*„Georg Gruschka Flugplatzinspektor 1906 Verwalter des Sternplatzhauses + Villen am Grünen Anger.“* (Die Jahresangabe 1906 ist offensichtlich falsch, die Häuser und den Flugplatz gab es noch nicht.)

- 1906 gibt es im Berliner Adressbuch den Eintrag: Georg Gruschka, *Feldwebel*, Reinickendorf, Spandauer Weg, Kaserne des Luftschiffer-Bataillons.
- Eintrag 1912: Georg Gruschka, Vereinsstraße 12 in Johannisthal, *Platzmeister* und 1917-1919 mit der Berufsbezeichnung *Inspektor*. Das Vereinsstraße hatte vor 1912 die Bezeichnung: „Beamten-Wohnungs-Verein“ und wurde erst nach 1912 zur Vereinsstraße benannt.
- In den Adressbüchern 1906-1923 war er nicht als Verwalter vermerkt.

Zusammengestellt: [www.johflug.de](http://www.johflug.de)  
April 2010

